



**Cluster Kunst & Kultur im Konflikt**

## **Anstoßen und Aufrütteln. Mittel gegen die „Neue Rechte“**

### **Podiums-Gespräch**

**Egyd Gstättner | O. P. Zier | Walter Thaler**

**Impulsreferat: Walter Thaler  
Moderation: Sigurd Paul Scheichl**

**Literaturhaus am Inn  
Donnerstag 3. April, 18 Uhr**

Österreichische Autorinnen und Autoren, die sich ins politische Geschehen einmischen, Missstände aufzeigen, gegen den „politischen Feind“ polemisieren oder ihn satirisch aufs Korn nehmen – es gibt sie tatsächlich immer noch. Mit ihren Texten, in Essays, Zeitungsartikeln oder Interviews erregen sie Anstoß und rütteln auf. Doch womit kann man heute als Künstler noch provozieren? Was sind die Tabus in einer scheinbar tabufreien gesellschaftlichen Situation? Wie werden Künstler/innen und Literat/innen, die Unrecht und Missstände beim Namen nennen, verfolgt und von wem? Der Literatur- und Politikwissenschaftler WALTER THALER – *Der Heimat treue Hassler. Schriftsteller und Politik in Österreich* (nap, Wien 2013) – berichtet einige der spannendsten Fälle, in denen die Literatur öffentlich Anstoß erregt hat, und diskutiert mit den beiden Autoren: EGYD GSTÄTTNER, Kärntner Schriftsteller, geb. 1962, hat bisher 29 Bücher herausgebracht, darunter etliche Romane, und u.a. in *Die Presse*, *Der Standard*, *Kleine Zeitung*, *Süddeutsche Zeitung* publiziert. O. P. ZIER, geb. 1954, ist Romancier in St. Johann/Pongau mit zahlreichen Veröffentlichungen und Arbeiten für Hörfunk und Fernsehen, für Zeitungen und Zeitschriften im In- und Ausland.

In Kooperation mit dem Literaturhaus am Inn  
<http://www.uibk.ac.at/literaturhaus/>